



HESSISCHER LANDTAG

21. 10. 2020

WVA

Berichts Antrag

Fraktion der SPD

Erneute Verzögerungen an der Salzachtal-Brücke

Am 22. September 2020 hat Hessen Mobil in einer Pressekonferenz die Öffentlichkeit informiert, dass sich der Abriss und Neubau der Salzachtalbrücke der A66 voraussichtlich um mindestens sechs Monate verzögern wird, da es unterschiedliche Auffassungen zwischen dem Bauunternehmen und Hessen Mobil zur weiteren Vorgehensweise gibt. Hatten die Menschen und Pendlerinnen und Pendler in der Region die Hoffnung, dass die Brücke Ende 2025 fertiggestellt ist, müssen sie sich jetzt noch weiter gedulden und im Stau ausharren.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (WVA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Was genau sind die weiteren Gründe für die Verzögerung? Bitte schildern Sie den kompletten Vorgang.
Stimmt es, dass das Bauunternehmen, das für den Abbruch zuständig ist, das Abbruch-Konzept in Frage stellt, mit Hinweis auf den Montagefehler 2018?
Wie ist der Verhandlungsstand mit dem Bauunternehmen, das den Fehler 2018 verursacht hat?
2. Seit wann ist das Verkehrsministerium und der Verkehrsminister über den Vorgang, der zu weiteren Verzögerungen führt, informiert?
3. Welche Schritte hat der Verkehrsminister und Hessen Mobil unternommen, um sich vorab mit dem Bauunternehmer zu einigen?
Warum konnte bisher keine Einigung erzielt werden?
4. Wie schätzt der Verkehrsminister die Wahrscheinlichkeit ein, dass es mit dem Bauunternehmer zu einer Einigung kommt, damit der Abbruch des südlichen Teils der Brücke so erfolgen kann, dass es nicht zu mehr als sechs Monaten Verzögerung kommt?
5. Wann ist mit der Fertigstellung des gesamten Bauwerks zu rechnen?
6. Sieht der Verkehrsminister weitere potenzielle Schwierigkeiten im Verlauf des Abrisses und Baus, die zu weiteren Verzögerungen führen könnten?

Wiesbaden, 21. Oktober 2020

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser